

07.08.2009 – PM 78/2009

75. Geburtstag von Bruno Köbele

„Vater“ der solidarischen Umlagefinanzierung in der Ausbildung

Frankfurt am Main – Bruno Köbele, Bundesvorsitzender der IG Bau-Steine-Erden (IG BSE) von 1991 bis 1995, wird am Montag, den 10. August 2009, 75 Jahre alt. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt gratuliert ihrem ehemaligen Vorsitzenden zu seinem Ehrentag und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit und ein langes Leben an der Seite der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung.

Der gelernte Maurer trat 1950 in die Gewerkschaft ein und wurde zehn Jahre später (1960) hauptamtlicher Geschäftsführer des Bezirksverbandes in seiner Geburtsstadt Freiburg. 1967 wurde er vom damaligen Vorsitzenden der IG BSE, Georg Leber, als Fachreferent zum Hauptvorstand nach Frankfurt am Main berufen und übernahm dort 1969 die Abteilung Berufsbildung/Junge Gewerkschafter als gewähltes Bundesvorstandsmitglied. 1982 wurde er zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden, 1991 zum Bundesvorsitzenden der mittlerweile gesamtdeutschen Baugewerkschaft gewählt. Seit seinem Eintritt in den Ruhestand lebt Bruno Köbele wieder in Freiburg.

In seiner aktiven Zeit als Gewerkschafter hat sich Bruno Köbele einen Namen gemacht als „Vater“ der Tarifverträge Berufsausbildung in der Bauwirtschaft. Anfang der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts gelang es unter seiner Federführung, die bis heute bewährte Umlagefinanzierung der Berufsausbildung tariflich zu verankern. Mit diesem Tarifvertrag ging die IG BAU ihren eigenen Weg und schuf ein Branchenmodell, das vielen hunderttausend Schulabgängern eine qualifizierte Berufsausbildung in der Bauwirtschaft ermöglichte. Der heute noch gültige Tarifvertrag beinhaltet, dass sich alle Baubetriebe über ein solidarisches Umlageverfahren an den Kosten der Berufsausbildung beteiligen. Mit diesem Tarifvertrag wurde Geschichte geschrieben, die heute noch beispielhaft für nachfolgende Generationen wirkt.

(1798 Zeichen)